

BEGEGNUNG

Pfarrblatt der Piaristenpfarre Maria Treu
September 2024 | 96. Jahrgang | Ausgabe 2



Josefstädter Pfarrkirtag

Samstag 14. und Sonntag 15. September 2024

Auch heuer wieder lädt die Pfarre Maria Treu zum Beginn des Arbeitsjahres zu diesem inzwischen traditionellen Fest.

Der Gedenktag des Ordensgründers Joseph Calasanz ist am 25. August und hat für die Piaristenpfarre den Rang eines Hochfestes. Ein so wichtiges Fest soll aber nicht während der Ferienzeit begangen werden, wenn viele Angehörige unserer „Piaristenfamilie“ nicht mitfeiern könnten, da sie auf Urlaub sind.

Bei Schönwetter beginnen wir das Fest im Calasanzhof um 16:00 mit einer **Vesper Spezial**, die vom Team und der Band der **Messe Spezial** vorbereitet und gestaltet wird. Anschließend lädt der **Grillheurige** zum gemütlichen Beisammensein ein. In dessen Rahmen gibt es auch wieder die beliebte **Tombola**.

Für alle Kinder ist ein reichhaltiges Programm geplant. Dazu gehören eine **Kirchenführung für Kinder** am Samstag um 16:30, eine Hüpfburg und vieles mehr.

Unsere Ausstellung **Maulbertsch und die Piaristen** ist am Samstag ab 16:30 bis 19:00 und Sonntag nach der Gemeindemesse bis 13:00 geöffnet. Mehrere Führungen werden angeboten.

Die **Festmesse** beginnt am Sonntag um 09:30 und wird als **Familienmesse** gestaltet.

Im Rahmen dieser Messe danken wir unserem **Pater Bosco**, der nach sieben Jahren als Kaplan für seine Fortbildung und die pastorale Arbeit in Schulen und Kindergarten aus dieser Funktion „entpflichtet“ wird. Wir freuen uns, dass er als Seelsorger in Maria Treu bleiben wird.

Pater Ratheesh, der zuletzt in der Piaristengemeinde in St. Thekla gewohnt hat und als Kaplan in St. Joseph tätig war, wird nun in Maria Treu die Aufgabe des Kaplans übernehmen. In dieser Festmesse wird er feierlich in dieses Amt eingeführt.

Das Fest klingt mit dem traditionellen **Frühschoppen** aus, der im Anschluss an die Gemeindemesse im Calasanzhof stattfindet.



Inhalt

Editorial

„mit Dir!“ Seite 2
persönliche Veränderungen Seite 2

Aus dem Pfarrleben

Ministrantenwallfahrt 2024 Seite 3
Pfadfinder auf Kolonnenlager Seite 4
Ministranten-Lager 2024 Seite 5
Herbst-Flohmarkt Seite 6
Pastoralplattform Seite 6

Lange Nacht der Kirchen Seite 7

Kultur

Maulbertsch und die Piaristen Seite 8

Ubuntu

Ubuntu Reise 2024 Seite 10

Organisatorisches

Termine Seite 11
Impressum Seite 12

„mit Dir!“

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

„With You, mit Dir, Contigo!“ – sangen wir mit den Jugendlichen der Pfarre viele Male das offizielle Lied des Internationalen Ministrantentreffens in Rom. „Mit Dir“ – dieses Motto gefällt mir. Das Büchlein selbst, das jeder Pilger erhielt, machte uns auf die verschiedenen Interpretationen dieses Mottos aufmerksam. „Mit Dir“ – Gott sagt zu uns, zu jedem von uns persönlich: „Ich bin bei dir, jeden Tag deines Lebens, und ich werde dich nicht allein lassen.“ „Mit Dir“ – sagen wir auch zu Gott, indem wir eine wichtige Richtung und einen Wunsch unseres Lebens ausdrücken: „Ich möchte mein Leben mit Dir leben. Ich möchte, dass Du die Führung in meinem Leben übernimmst.“ „Mit Dir“ sagten wir auch zu jenen, mit denen wir in Rom beim Ministrantentreffen zusammen waren und gefeiert haben, und wir sagen es hier in der Pfarrgemeinde zu allen, mit denen wir gemeinsam auf dem Pilgerweg unseres Lebens unterwegs sind: „Ich möchte mein Leben gemeinsam und nicht allein leben. Ich möchte meinen Glauben mit dir und mit euch teilen.“

„Mit Dir“ – das sagen wir auch denen, die bei uns im 8. Bezirk wohnen und sich uns vielleicht anschließen möchten: „Wir heißen auch Dich, auch Euch willkommen in unserer Pfarrgemeinde. Komm! Kommt, lass uns zusammentreffen, lass uns einander kennenlernen.“



Wir sind für die Gemeinschaft mit Gott, miteinander und mit der Natur geschaffen. In einem Roman habe ich diesen Sommer gelesen: „Der Mensch ist so geschaffen, dass niemand auf sein eigenes Herz hören kann.“ Dieses Bild hat mich beeindruckt. Ja, was in unseren Herzen wohnt, kann niemand allein entdecken. Wir sind auf einander angewiesen – unvermeidlich, schicksalhaft, zu unserer Freude.

Es ist gut, uns zu fragen: Wonach sehne ich mich, welche Gemeinschaft kann mir in meinem Leben, in meinem christlichen Glauben helfen?

Ich wünsche uns, dass dieses Schuljahr, das gerade beginnt, eine Gelegenheit ist, Gemeinschaft zu finden, zu schaffen und anzubieten – hier in unserer Pfarrgemeinde. Denn nur so, „mit Dir“, können wir unser Leben mehr und mehr ausleben.

Nach den erholsamen und auf tankenden Sommertagen wünsche ich uns allen einen guten Start, in Gemeinschaft, mit dem inspirierendem Geist Gottes.

P. Zsolt Labancz SP
Pfarrer der Piaristenpfarre Maria Treu

„mit Dir“ – persönliche Veränderungen

Im Namen von uns allen möchte ich Pater Bosco, der unserer Gemeinde in den letzten sieben Jahren als Kaplan gedient hat, meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Lieber Pater Bosco, wir danken dir sehr für dein Engagement, deine Bereitschaft, deine vielfältigen Dienste – kurz gesagt, für deine Person! Und wir freuen uns, dass du bei uns in der Gemeinde Maria Treu bleiben wirst, damit wir unseren Weg „mit Dir“ fortsetzen können.



Wir freuen uns, Pater Ratheesh erneut in unserer Pfarrgemeinde begrüßen zu dürfen.

Lieber Pater Ratheesh, willkommen zurück in unserem Kreis, wir freuen uns, dass du deine vielen Talente bei uns einbringst! Wir freuen uns, dass unser gemeinsames Gemeindeleben sich „mit Dir“ weiterentwickeln wird.

Euer Bruder Zsolt

Ministranten-Wallfahrt nach Rom 2024

Nach 2014 und 2018 war es diesen Sommer endlich wieder soweit und unsere MinistrantInnen machten sich wieder gemeinsam auf den Weg nach Rom zur **internationalen Ministrantenwallfahrt**. Unter dem Motto „mit Dir“ (Jesaja 41,10) brachen wir am 28.7. vom Westbahnhof gemeinsam mit der Pfarre Starchant und den Pfarren des Schneeberg/Raxgebietes nach St. Paul im Lavanttal auf, wo wir mit den anderen Minis der Erzdiözese Wien mit einem gemeinsamen Gebet in die Wallfahrt starteten.

Mit dem Bus ging es dann ins heiße Rom, wo wir am Montagmorgen bei unserem Hotel (direkt hinter dem Vatikan) ankamen. Nach einem Frühstück besichtigten wir das „barocke Rom“ mit dem Pantheon, der Spanischen Treppe und dem Trevi-Brunnen. Doch das eigentliche Highlight unserer Reise folgte dann am Dienstag. Am Vormittag noch im Petersdom und anschließender Privatführung bei den Piaristen und der Wirkungsstätte des Hl. Joseph Calasanz, ging es am späten Nachmittag auf den Petersplatz. Dort versammelten sich dann mit uns 50.000 andere MinistrantInnen aus ganz Europa, um mit Papst Franziskus gemeinsam zu feiern und zu beten. Dieser Moment wird uns allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben!

Am Mittwoch folgte dann ein Entspannungstag am Lago di Albano am Fuße der Sommerresidenz des Papstes – Castel Gandolfo: Ein wunderschöner See im Krater eines inaktiven Vulkans. Abends hatten wir dann noch die Möglichkeit, während eines stimmungsvollen Nightprayers unsere persönliche Beziehung mit Gott



Die Pilgergruppe aus Maria Treu auf dem Petersplatz, wo alle TeilnehmerInnen der Ministrantenwallfahrt in Privataudienz von Papst Franziskus empfangen wurden.



Die „Mini-Pilgergruppe“ mit Pfarrer Pater Zsolt Labancz unter der Calasanz-Statue im Petersdom in Rom.

zu vertiefen. An unserem letzten Tag in Rom bestaunten wir noch das Kolosseum und das Forum Romanum, um anschließend in der Titelkirche von Kardinal Schönborn eine Messe mit anschließender Party zu feiern.

Am Freitag ging es dann für uns in die wunderschöne Stadt Assisi, dem Geburtsort des Heiligen Franziskus. Dort spazierten wir durch die engen Gässchen, besichtigten Kirchen, um am Abend unsere letzte gemeinsame Messe mit den Wiener Minis zu feiern. Erschöpft, aber voller Freude ging es dann mit dem Bus wieder Richtung Wien, wo wir alle am Samstag wieder gesund und munter ankamen. „Mit dir“ und all unseren Freunden war es eine wunderschöne Reise mit spirituellen und zwischenmenschlichen Begegnungen, die niemand missen möchte!

Ali Säckl

Unter den etwa 3200 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich war die „mini“-Gruppe aus Maria Treu mit 24 Personen gar nicht so „mini“. Die Erzdiözese Wien hatte diesmal eine kleinere Delegation als die Diözese Linz.

Pfarrer Pater Zsolt, der die Gruppe begleitet hatte, berichtete in einer Sonntagspredigt sehr beeindruckt von den gemeinsamen Erfahrungen auf dieser Pilgerreise.

Unsere Pfadfinder Gruppe 23 – St. Calasanz auf Kolonnenlager

Alle vier bis fünf Jahre schließt sich die Pfadfindergruppe 23 mit den Gruppen der Kolonne Ingonyama (Gruppe 18, 20, 21, 26 und 34) zusammen, um auf **Kolonnenlager** zu fahren.

Dieses Jahr war es endlich wieder soweit und alle sechs Pfadfindergruppen fuhren von 14.-27. Juli mit vier Bussen nach St. Georgen im Attergau. Angekommen auf einem riesigen Lagerplatz hieß es für die ca. 350 Kinder und Jugendlichen, zunächst Zelte und Lagerbauten aufzubauen und ihre Stufenkolleginnen und -kollegen kennenzulernen. So ein großes Lager bedarf einer sorgfältigen Vorbereitung, weshalb sich die LeiterInnen der Stufen WiWö, GuSp, CaEx und RaRo über das ganze Schuljahr 2023/24 regelmäßig trafen, um ein spannendes Programm für ihre Kinder und Jugendlichen zu planen.

Neben Abenteuern wie 2-Tages Wanderungen, Kajak-Touren, 24h Spiel, gab es auch jede Menge stufenübergreifende Aktivitäten wie Kochduell, Casinoabend und natürlich viele Lagerfeuer. Ein besonderes Highlight war die täglich herauskommende Episode der „Zelt im Bild“ (ZIB), in der die Ältesten (Stufe RaRo) über den Lageralltag berichteten.

Hast auch du Lust auf Abenteuer, Spiel und Spaß? Möchtest du das nächste Kolonnenlager auf keinen Fall verpassen? Dann komm in unsere Heimabende schnuppern. In der zweiten Schulwoche geht es wieder los, alle Infos unter: <https://www.gruppe23.net>

Lisa Stöger




Erläuterung:

Die Pfadfinder sind Teil des weltweiten **Scouts-Movement**, das auf eine Anregung des Briten Robert Baden Powell zurückgeht. Diese konfessionsübergreifende Organisation ist in der Jugendarbeit vieler katholischen Pfarren etabliert.

Die Gruppe 23 – St. Calasanz wurde von P. Stephan Bendik SP im Jahr 1948 gegründet.

Die Pfadfindergruppen sind nach Altersstufen unterteilt:

- WiWö = Wichtel/Wöflinge (7-10 Jahre)
- GuSp = Guides/Späber (10-13 Jahre)
- CaEx = Caravelles/Explorer (13-16 Jahre)
- RaRo = Ranger/Rover (ab 16 Jahre)



Josefstädter Straße 20
1080 Wien

Tel 01/405 71 94
Fax 01/407 12 65

Web www.lorenzpridt.at
Email office@lorenzpridt.at

Ministranten-Lager 2024

Wie jedes Jahr waren wir MinistrantInnen auch heuer wieder in der ersten Ferienwoche auf Zeltlager. In Reinsberg haben wir für eine Woche unsere Zelte aufgeschlagen und eine lustige Zeit in der Natur verbracht. Als Forscher und Entdecker hatten wir die Aufgabe, jede Erdregion, vom Gebirge bis zur Eiswüste, zu erkunden und unsere Forschungsergebnisse in einer Zeitkapsel für die Nachwelt zu erhalten. So machten wir uns von Anfang an, bei Tag und bei Nacht, auf die Suche nach neuen Orten, und erlebten ein aufregendes Abenteuer nach dem anderen. Auch das Wetter meinte es größtenteils gut mit uns. So konnten wir ein dichtes Programm genießen und jede Menge Spaß und Action haben.

Obwohl sich heuer, Gottseidank, niemand am Lager verletzt hat, sind wir froh, unsere Erste-Hilfe-Ausrüstung erneuert zu haben, und dementsprechend sehr



dankbar für die großzügige Spende der **Arkaden-Apotheke** in Form von Verbandsmaterial und anderen Materialien – ein Herzliches „Vergelt’s Gott!“

Doch wie so oft war das Lager auch diesmal viel zu kurz und nach einer großartigen Woche mussten wir wieder nach Wien fahren.

Wir danken Euch allen, dass Ihr wieder dabei wart, und freuen uns schon aufs nächste Mal!

Christoph Bauer



I.H.N.

Elektroinstallationsges.m.b.H.

Projektierung und Ausführung sämtlicher Licht-, Kraft- und KNX-Anlagen.

1030 Wien, Schlachthausgasse 24

Tel.: +431 7134167

E-Mail: office@ihn.at

Wir betreuen die Piaristenpfarre Maria Treu

Herbst-Flohmarkt 19. – 22. September 2024

Der Herbst naht, die Sommerkleidung wird wegeräumt, der Kasten ausgemistet, die Spielsachen neu sortiert.... Wenn Sie „Flöhe“ loswerden wollen, beim Herbst-Flohmarkt der Pfarre haben Sie Gelegenheit dazu! Wir nehmen gut erhaltene Kleidung für Kinder und Erwachsene entgegen, ebenso Schuhe, Spielsachen, Bücher, Schallplatten, Geschirr, Elektrogeräte (bitte nur funktionstüchtig!), Schmuck und diverses Krimskrams. Bitte spenden Sie nur Dinge in gutem Zustand, und schauen Sie auch beim Verkauf vorbei, Sie finden bestimmt auch eine Kleinigkeit für sich oder die Familie! Ab sofort können Sie Ihre „Flöhe“ zu den Öffnungszeiten in die Pfarrkanzlei bringen. Sie helfen uns aber, wenn Sie Ihre Spenden am Dienstag 17. und Mittwoch 18. September tagsüber direkt in den Calasanzsaal bringen.

Öffnungszeiten des Flohmarkts:

- Donnerstag, 19.9. 10-17 Uhr
- Freitag, 20.9. 10-17 Uhr
- Samstag, 21.9. 10–15 Uhr
- Sonntag, 22.9. 10:30–13 Uhr

Wenn Sie beim Herrichten/Wegräumen oder beim Verkauf mithelfen möchten, melden Sie sich bitte in der



Pfarrkanzlei (01 4050425). Wir freuen uns über jede Verstärkung! Der Erlös des Flohmarkts kommt den diversen Projekten der Pfarre zugute.

Ilka Krenn
für das Team des Flohmarkts

Pastoralplattform

Neben den Ausschüssen für **Caritas**, **Liturgie** und **Öffentlichkeitsarbeit** hat der **Pfarrgemeinderat** (PGR) mit der **Pastoralplattform** ein offenes Forum einrichtet, das zumindest zwei Mal im Arbeitsjahr zusammenzutreten soll, um Planung und Informationsaustausch unter Mitwirkung aller Pfarrgruppen möglich zu machen. So soll die Abstimmung von Initiativen erleichtert, aber auch eine gegenseitige Beratung bei der Planung ermöglicht werden.

Am Mittwoch, den 12. Juni, trafen wir uns zum zweiten Mal. Peter Fasol und Philipp Lageder präsentierten das neue elektronische Planungswerkzeug **tmt** (Termine Maria Treu). Dieses maßgeschneiderte Programm wird die Terminübersicht und -abstimmung stark erleichtern und transparent gestalten. Ein eingeschränkter Testbetrieb wurde in der Folge aufgenommen.

In der Diskussion wurde Rückschau gehalten und eigene Anregungen und Wünsche geäußert.



F. A. Maulbertsch: Pfingstereignis
Detail aus den Fresken der Pfarrkirche Sümeg in Ungarn, 1758

Die Kommunikation mit Kindergarten, Schule und Hort soll so intensiviert werden, dass pastorale Angebote an alle Eltern und Familien herangebracht werden.

Ein besonders Anliegen ist der Pfarrleitung, jungen Paaren und Familien die Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen und Bedürfnisse auszusprechen und geeignete Angebote innerhalb der Pfarre mitzugestalten.

Die Ausschüsse und der PGR werden sich mit diesen Aspekten intensiv befassen.

Johannes Theiner

Lange Nacht der Kirchen

Am 7. Juni 2024 luden zahlreiche christliche Gotteshäuser zur zwanzigsten **Langen Nacht der Kirchen**. Diese Initiative kann auf eine sehr erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Es ist erfreulich, dass in diesem Rahmen viele Menschen in Kirchen kommen, zu denen sie sonst keinen Kontakt haben. Viele, die der Kirche grundsätzlich reserviert gegenüberstehen oder sogar aus der Kirche ausgetreten sind, manche, die anderen Konfessionen angehören oder einfach weit weg wohnen, besuchten uns an diesem Abend.

Für Maria Treu wurde dieses Jubiläumsjahr auch zu einem **Rekordereignis**.

Unsere „Kulturschätze“ – der Kirchenbau selbst und die reiche musikalische Tradition – sind ein unerschöpflich reicher Schatz, der auch kirchenferne Menschen anspricht und einlädt. Bei der Gruppierung der Angebote wurde aber auch bedacht, dass Spirituelles nicht zu kurz kommt. Das Angebot in Maria Treu war daher extrem dicht – wir konnten unseren Zeitplan kaum einhalten – und reichhaltig.

Angebote für Kinder eröffneten das Programm bereits um 15:00: Lagerflair auf dem Kirchplatz, ein Einblick in die „Welt unserer Ministranten“ und Kirchenführung für Kinder.

Da der 7. Juni auch die 300. Wiederkehr des Tauftags von Franz Anton Maulbertsch markiert, wurde die Ausstellung **Maulbertsch und die Piaristen** im Rahmen der LNK 24 eröffnet. Der **Calasanz-Stand**, der an diesem Tag bereits geöffnet war, bot bis zum Schulschluss nicht nur Erfrischungsgetränke und Snacks an, sondern diente auch als „Eingangstor“ zu dieser Ausstellung.

Nach einem Konzert, das dem Jahresregenten Anton Bruckner gewidmet, von Otto Biba moderiert und vom **PiaristenChor** gestaltet war, konnten wir auch dem Ensemble **Delicanto** einen würdigen Rahmen für ein vielfältiges musikalisches Programm bieten. Je etwa 200 Gäste nahmen zu diesen Programmpunkten in der Kirche Platz.

„Der Kirche aufs Dach steigen“: die Führung auf dem Dachboden zwischen bzw. über den Kirchenkuppeln war so gefragt, dass über eine Regulierung der Teilnehmerzahl nachgedacht werden muss. Aufstieg über enge Wendeltreppen und der Gang durch die verwinkelte Dachlandschaft mit etwa 150 Personen – da trägt der Führende eine große Verantwortung! Begeisterte Rückmeldungen bestätigen aber, dass es sich „ausgezahlt“ hat.



Die Lange Nacht der Kirchen war in Maria Treu wirklich eine „lange Nacht“: Das abschließende „Night Prayer“, gestaltet vom Team und Band unserer **Messe Spezial**, ließ noch lange nach Mitternacht rhythmische Gesänge aus dem weit geöffneten Kirchentor über den nächtlichen Jodok-Fink-Platz erklingen.

Auch wenn gemeinsames Tun und geteilte Verantwortung in der Gemeinde von Maria Treu in Vorbereitung und Organisation dieser Veranstaltung vielfach spürbar waren, soll doch erwähnt werden, dass einzelne Personen durch ihr Engagement wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Therese Hamburger und Andreas Unterberger haben Ideen gesammelt und das Programm zusammengestellt, waren aber auch vom Anfang bis zum Ende dieser Langen Nacht vor Ort aktiv. Barbara Bauer und Pia Fasol haben durch hartnäckiges Engagement den Calasanz-Stand möglich gemacht, der der Behörde als mögliche Störung des historischen Ensembles verdächtig war – ein Glück, dass auch Peter Fasol, durch Behördenanträge für unsere Fronleichnamsprozessionen „leidgeprüft“ und erfahren, seinen Beitrag zu diesem Genehmigungsverfahren geleistet hat.

Johannes Theiner

Maulbertsch und die Piaristen

Im Rahmen des Calasanz-Festes und Pfarrkirtags 2023 wurde erstmals festgestellt, dass „unser“ Franz Anton Maulbertsch im Jahr 2024 seinen dreihundertsten Geburtstag feiern werde und die Lange Nacht der Kirchen zufällig auf seinen Taufstag fällt.

Im Bewusstsein, dass die Fresken in der Basilika Maria Treu sein Schlüsselwerk sind und in der Erinnerung an die große Maulbertschausstellung zum 250. Geburtstag (1974) stellten wir fest: „Es wäre eine Schande, wenn wir diesen Jahrestag nicht irgendwie begingen!“ (Zitat aus einem Gespräch Otto Biba, Johannes Theiner).

Andreas Theiner erklärte sich prompt bereit, die zentrale Koordination und Kommunikation zu übernehmen. Bald konnte er ein Konzept für eine Ausstellung vorlegen und es formierte sich ein Team, das die Kooperation zwischen Orden und Pfarre als Trägerorganisationen übernahm. Aufgrund des Pfarrerwechsels im Jänner 2024 verzögerten sich allerdings viele Entscheidungen.

Unter viel Zeitdruck wurde alles vorbereitet, sodass Ausstellung, Katalog und die Merchandising-Produkte gerade rechtzeitig fertig wurden, um die Ausstellung im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen eröffnen zu können.

Pfarrer Pater Zsolt wies darauf hin, welche Bedeutung für unsere spirituelle Erfahrung die Gestaltung des Kirchenraums habe und wie wichtig es daher sei, dieses Erbe zu bewahren, aber auch immer wieder neu zu entdecken.

Bezirksvorsteher Martin Fabisch sprach bei der Eröffnung, an der zahlreiche Vertreterinnen der Bezirks- und Stadtpolitik ebenfalls teilnahmen. Er dankte den Organisatoren namens der Bezirkspolitik, dass durch diese Ausstellung die Aufmerksamkeit auf das Kulturgut der Josefstadt gelenkt werde. Er habe daher auch die finanzielle Förderung dieser Initiative aus dem Kulturbudget des Bezirks gern unterstützt.

Andreas Theiner, der Kurator der Ausstellung, erläuterte kurz das Konzept der Präsentation, die einerseits die Fresken der Kirche, aber auch die Geschichte der Josefstadt, die Lebensgeschichte und das Werk des Künstlers sowie seine Beziehung zu den Piaristen beleuchtet.

Etwa 200 interessierte Anwesende ließen sich dann in zwei Gruppen durch die Kirche und die Ausstellung führen. Weitere Führungen während der Langen Nacht waren durchwegs gut besucht.



BV Martin Fabisch, die Brüder Matthias, Johannes und Andreas Theiner mit Pfarrer Zsolt Labancz vor der Ausstellung. Rechts erkennt man das Faksimile eines erhaltenen Teils des Maulbertschbildes am Calasanzaltar, das 1861 durch jenes Gemälde von Carl Rahl ersetzt wurde, das heute noch zu sehen ist.

Der Calasanzstand Treffpunkt und Logistikzentrum

Im September 2023 hatte der so benannte Erfrischungsstand vor der Kirche großartigen Zuspruch gefunden. Zahlreiche Freiwillige wirkten mit, dass die geplanten Öffnungszeiten auch bewirtschaftet werden konnten. Um die Eröffnung und den Zutritt zur Maulbertschausstellung zu erleichtern, wurde beschlossen, diese Einrichtung statt im Herbst schon in den letzten Wochen des Schuljahres zu wiederholen.

So konnten viele Interessierte unkompliziert Zutritt zur Ausstellung bekommen. Neue Bekanntschaften entstanden und entspannte Gespräche zwischen „alten Bekannten“ wurden möglich.

Der Katalog

Eine besondere Herausforderung war die Erstellung



Pia Fasol und Barbara Bauer, die beiden Initiatorinnen, im Calasanzstand.

eines Ausstellungskatalogs. Dieser befasst sich zentral mit der Darstellung und Deutung der Fresken in der Basilika Maria Treu. Er bietet eine Übersicht über das Leben und vor allem das Freskenwerk des Künstlers,



skizziert seine Beziehung zu den Piaristen und Malerkollegen. Die Geschichte der Josefstadt und unseres Kirchenbaus wird ebenfalls dargestellt.

Ein besonderes Interesse gilt den verlorenen Altarbildern am Calasanzaltar und am Hochaltar, denen erhaltene Ölskizzen des Künstlers zugeordnet werden. So lässt sich im Vergleich mit den Darstellungen aus dem 19. Jahrhundert erahnen, wie dieselben Ereignisse von Maulbertsch ins Bild gesetzt wurden.

Monika Dachs, Professorin für Kunstgeschichte an der Universität Wien, war sehr hilfreich und stellte auch den Kontakt zu Andreas Gamerith her, der als Archivar des Stifts Zwettl ein Experte für Ikonographie und barocke Maltechniken ist.

Maulbertsch zum Mitnehmen

Mehrere Motive aus den Fresken, aber auch unser Gnadenbild und die Orgel, wurden in Form von **Kühlschrankmagneten** aufgelegt. So kann man sich ein Stück Maulbertsch mit nach Hause nehmen.

Die Firma Sutter konnte zu einem großzügigen Sponsoring für den Calasanzstand und die Maulbertsch-Ausstellung gewonnen werden. So gibt es auch weiterhin zwei Sorten von exquisitem **Maulbertsch-Wein**. Sowohl der blaue Zweigelt mit dem Josua-Motiv auf dem Etikett als auch der frührote Veltliner (ein Weißwein!), der in einer schlanken Flasche mit Maria aus dem Hauptfresko etikettiert ist, wurden am Calasanzstand

ausgeschenkt und sehr gelobt. Diese Weine sind auch weiterhin in der Pfarre erhältlich.

Ein Abend unter Maulbertschs Himmel

Unter diesem Titel laden Piaristenorden und Pfarrgemeinde am 25. September zu einem Fachgespräch und Empfang unter den Fresken in der Basilika Maria Treu und anschließend im Sommerrefektorium ein.

In diesem Rahmen werden Monika Dachs und Andreas Gamerith zu Franz Anton Maulbertsch und seinem Hauptwerk referieren, wozu wir uns unter „dessen gemaltem Himmel“ versammeln.

Der Abend richtet sich nicht nur an Experten, sondern soll allen Interessierten einen tieferen Zugang zu Maulbertsch, einen Einblick in die Technik und den Inhalt des Werks erschließen. Er bietet zudem die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung mit vielen, die ihre Begeisterung miteinander teilen wollen.

Fresken im Spiegel

Aus verschiedenen Kirchen kennt man den Versuch, durch die Aufstellung von Spiegeln das Hinaufschauen an die Kirchendecke ohne Verrenkung zu ermöglichen und so das Studium der Details in den Deckenfresken zu erleichtern. Dieses Angebot wird vor allem von den Experten sehr kritisch gesehen.

Wir haben nun im Zentrum unserer Ausstellung eine spezielle Konstruktion, die Matthias Theiner in liebevoller Detailarbeit mechanisch ausgeführt hat, die mit vier unabhängigen und höhenverstellbaren Spiegeln eine besondere Betrachtung der Fresken ermöglicht. Obwohl die Darstellung natürlich dadurch spiegelverkehrt wahrgenommen wird, hat sich gezeigt, dass viele Details besser wahrgenommen werden.

Zwischenbilanz

Während der Sommermonate hatten wir bei den sonntäglichen Führungsterminen jeweils kleine Gruppen, teilweise „zufällige“ Kirchenbesucher zu Gast. Grundsätzlich haben wir viel Zustimmung und Anerkennung für die Zusammenstellung und die Hinführung zum Werk bekommen.

So dürfen wir für den Besuch der Ausstellung werben, die jedenfalls bis Ende Oktober zugänglich sein wird.

Details zu dieser Ausstellung, Information über Veranstaltungen und Führungstermine finden Sie auf der Homepage <https://maulbertsch.at>.

Johannes Theiner

Kontakt: maulbertsch@mariatreu.at
oder telefonisch +43-681 849 01 102

Ubuntu Reise 2024

Auch heuer organisierte das **City of Ubuntu Austria** Team, insbesondere Veronika Pawel und Bernadette Becsi gemeinsam mit Jean de Dieu Tagne eine Gruppenreise nach Kamerun.

Von 10.-24.08.2024 machte sich wieder eine sechsköpfige Reisegruppe aus Österreich auf einen Weg der Begegnung mit der kamerunischen Kultur, Land und Leuten, ganz im Sinne von Ubuntu.

Das Ziel der diesjährigen Reise war es, die präkoloniale Administration und Spiritualität Kameruns zu entdecken.

Gemeinsam mit sechs Teilnehmenden aus Kamerun machten wir uns unter der Leitung von Jean de Dieu zunächst von der Hauptstadt Yaoundé aus auf den Weg nach „City of Ubuntu“. Dort pflanzten wir Bäume und bestaunten die Fortschritte in der Land- und Viehwirtschaft. Anschließend ging es in die Westregion, wo es in zahlreichen Dörfern noch traditionelle „Könige“ gibt.

Ein besonderes Highlight war eine Audienz beim Fo’o (König) von Bamendjou, der uns erklärte, wie die einzelnen Dörfer des Bamiléké-Volkes vor der Ankunft der Kolonialherren organisiert waren: Ein sehr ausgewogenes System aus Repräsentanten von Volk und Adel trafen die wichtigsten Entscheidungen. Die Kunst nahm einen besonders wichtigen Platz ein und auch die medizinische Versorgung war gewährleistet. Gott wurde an besonders „mystischen“ Orten angebetet, wo ihm Opfer dargebracht wurden – auch heute noch finden diese Art von Gottesdiensten statt, wie zum Beispiel beim Metche-Wasserfall nahe Bafoussam.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Museums in Foumban, das die Geschichte der KönigInnen des Bamoun-Volkes erzählt. Zahlreiche Kunstschätze und



Die Ubuntu-Reisegruppe vor dem Museum in Foumban

Alltagsgegenstände illustrieren anschaulich die Erzungenschaften dieser mächtigen Königsdynastie vom Gründungsjahr 1394 bis zum heutigen Tag.

Als krönender Abschluss folgten zwei Tage am Strand von Kribi an der Atlantikküste.

Es war wieder einmal wunderbar zu sehen, wie schnell sich trotz unterschiedlichster Hintergründe eine gute Gemeinschaft und ein „Ubuntu-Spirit“ bei allen Teilnehmenden gebildet haben. Die Begegnungen dieser Reise werden uns allen in sehr guter Erinnerung bleiben!

Merken Sie bitte vor:

1. Oktober 2024 um 18:30 im Bezirksamt Josefstadt

An diesem Tag lädt der Verein „City of Ubuntu Austria“ zum **Ubuntu Tag**, an dem es einen ausführlichen Jahresbericht und Ausblick auf kommende Aktivitäten geben wird.

Veronika Pawel und Bernadette Becsi

REALKANZLEI
Sodoma
IMMOBILIENVERWALTUNG
UND - VERMITTLUNG
IMMOBILIENBERATUNG

Mariahilfer Straße 57-59, 1060 Wien



+43 1 587 92 96 - 0



sodoma@sodoma.at



www.sodoma.at



Termine



Die Kirche ist tagsüber von 7:00 bis 19:45 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet!

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem **Wochenspiegel**. Folgen Sie uns auch auf **facebook** und **Instagram**!

Allgemeine Messzeiten in Maria Treu:











Montag, Mittwoch und Freitag um 8:00 Uhr (Kapelle)

Dienstag und Donnerstag um 19:00 Uhr (Kapelle)

Samstag um 19:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 09:30 Uhr Gemeindemesse,
19:00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste:












-  **Sonntag, 15. September, Calasanzfest:** um 09:30 festliche Familienmesse, dann Frührschoppen
-  **Sonntag, 6. Oktober, Pfarrfirmung:** um 09:30 mit Firmspender Mag. Markus Muth, Subregens des Wiener Priesterseminars
-  **Sonntag, 20. Oktober, Erntedankfest:** wir feiern mit dem Piaristenkindergarten und der Kindergruppe eine Familienmesse um 09:30 Uhr
-  **Freitag, 1. November, Allerheiligen:** Festmesse um 09:30, Abendmesse um 19:00
-  **Samstag, 2. November, Allerseelen:** 19:00 Requiem gestaltet vom PiaristenChor
-  **Kinderwortgottesdienste:** 29.9., 13. 10., 10.11., 24. 11. und allen Sonntagen im Advent
-  **Messe Spezial:** 13.10. um 19:00 Uhr und 24.11. (Christkönigsmesse) um 09:30
-  **Ubuntu-Messen:** einmal monatlich am Sonntag um 18:00 Uhr in der Gymnasiumkapelle Termine sind noch nicht fixiert.
-  **Gemeinschaftsmesse:** jeden dritten Dienstag im Monat: 17.9., 15.10., 19.11. und 17.12. um 19:00 Uhr in der Schmerzenskapelle
-  **Pfarrcafés** am 28.9., 6.10., 20.10., 24.11. und 15.12. im Anschluss an die Gemeindemesse ab ca. 10:30

Herbstflohmarkt 2024: 19.-22. September

Reiseapotheke und Erste-Hilfe-Ausrüstung unserer Ministranten und Jugendlichen wurden rechtzeitig vor dem Sommerlager durch eine großzügige Spende der **Arkadenapotheke** neu ausgestattet.



Pfarrgruppen:

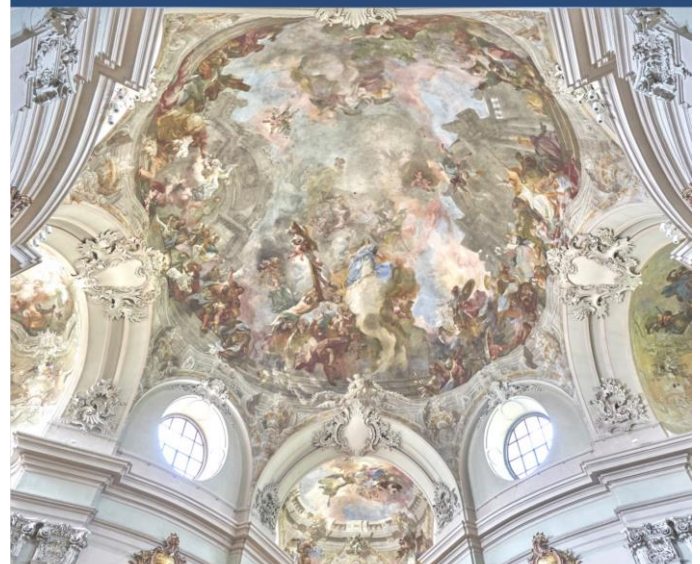
-  **Spielgruppe:** Mittwoch 9:00-11:00 Uhr im Ministrantenheim (ausgenommen Ferien)
-  **Ministranten:** für alle Altersgruppen ab der 3. Volksschulklasse, Kontakt: Oberministranten
-  **Pfadfinder:** Infos unter www.gruppe23.net
-  **„Sport am Montag“:** Ballspiele für Jugendliche, Termine in Vorbereitung, Info bei Alex Säckl (alex.saeckl@gmail.com)
-  **MT-Clubbing:** ab Oktober, monatlich im Calasanzheim, Termine stehen noch nicht fest.
-  **Club Creativ:** wöchentlich am Mittwoch 09:00-11:00 Uhr im Calasanzsaal
-  **PiaristenChor:** Chorprobe Montag um 19:00 Uhr im Calasanzsaal
-  **Offene Runde:** Freitag 10:00-11:00 Uhr im Pfarrzentrum.
-  **Bibelrunde:** 12.10., 28.10., 11.11., 25.11., 9.12. und 23.12. um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum
-  **Seniorenjause:** 12.9., 17.10., 21.11. und 12.12. jeweils 15:30 Uhr im Calasanzsaal
-  **Aktueller Wochenüberblick** auf facebook und Instagram!

Ein Abend unter Maulbertschs Himmel

Fachgespräch im Rahmen der Ausstellung

Maulbertsch und die Piaristen

Franz Anton Maulbertsch zum 300. Geburtstag



Der Piaristenorden und die Pfarre Maria Treu laden herzlich ein:
am **Mittwoch 25. September 2024 um 19.00 Uhr** in
die **Piaristenkirche 1080 Wien, Jodok Fink Platz**
anschließend: Empfang im Sommerrefektorium

SUTTER

unterstützt durch:

Josefstadt

Kontakt und Informationen der Piaristenpfarre Maria Treu

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:

telefonisch: 01/405 04 25

via Email: pfarrkanzlei@mariatreu.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:

Mo, Mi, Fr 9:00-11:00 Uhr

Mi zusätzlich 16:00-18:00 Uhr

Bankverbindung:

Pfarre Maria Treu

IBAN: AT37 4300 0000 0380 1719

Sprechstunden nach Vereinbarung:

Pfarrprovisor P. Zsolt Labancz SP:

0664/1489863 oder

pfarrer@mariatreu.at

Kaplan P. Ratheesh SP:

0677/615 88 673 oder

kaplan@mariatreu.at

Diakon DI Gerhard Schmitt:

0664/5144980 oder

g.schmitt@mariatreu.at

Internet:

www.mariatreu.at

www.erzdioezese-wien.at/Wien-Maria-Treu



www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu



Sehr geehrte Bezieherin,
sehr geehrter Bezieher der BEGEGNUNG,

gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung sind wir verpflichtet, transparent mit personenbezogenen Daten umzugehen, die wir verarbeiten. Wenn Sie Abonnentin oder Abonnent unseres Pfarrblattes BEGEGNUNG sind, haben wir Ihren Vornamen, Nachnamen Ihre Postanschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse erfasst.

Mit diesen Daten informieren wir Sie über unser Pfarrleben in der römisch-katholischen Pfarre Maria Treu.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihre Daten löschen, antworten Sie auf diese E-Mail oder Postsendung einfach mit „Bitte löschen Sie mich aus dem Verteiler“ bzw. schreiben Sie eine kurze E-Mail an pfarrkanzlei@mariatreu.at.

Sie erhalten dann unser Pfarrblatt BEGEGNUNG nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Pater Zsolt Labancz SP

Sponsoring Post | Verlagspostamt 1000 | GZ 02Z031376 S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

1080 Wien, Piaristengasse 43-45

Tel. +43 1 405 04 25

E-Mail: pfarrkanzlei@mariatreu.at

www.mariatreu.at

www.erzdioezese-wien.at/Wien-Maria-Treu

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu,

1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 01 4050425.

Redaktion: Claudia Csoklich, Ilka Krenn, Johannes Theiner

Hersteller: druck.at, 2544 Leobersdorf

Erscheinungsweise: unregelmäßig, für den Inhalt verantwortlich: P. Zsolt Labancz SP

Fotos: wenn nicht anders ausgewiesen, © Piaristenpfarre Maria Treu, mit allen Rechten zur Verfügung gestellt.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



MARIA TREU
PIARISTENPFARRE

Folgende Ankündigung erreichte uns erst nach Redaktionsschluss:

**Herzliche Einladung zum Piaristenkonzert am Donnerstag, 17. Oktober 2024
Barockkonzert mit Amici Musici unter Veronica Kröner.**


Apotheke in der Josefstadt
Zur heiligen Johanna

FLORIANIGASSE 13
1080 WIEN
www.apo-josefstadt.at



Beratung ist unsere Stärke

Die Apotheke in der Josefstadt – Zur heiligen Johanna ist Teil der Pfarrgemeinde Maria Treu. Seit nunmehr über 100 Jahren sind die Familie und stets bestens geschulte Mitarbeiter um die Gesundheit der Josefstädterinnen und Josefstädter bemüht.

Mehr Info unter www.apo-josefstadt.at

oder rufen Sie **0676 / 43 74 214**

Wir beraten Sie gerne.

